

PRESSEMITTEILUNG

Presse- und Informationszentrum Marine Einsatzflottille 2, Wilhelmshaven

Wilhelmshaven, 30. Dezember 2022 Nr. 076/22

Fregatte "Mecklenburg - Vorpommern" läuft zum NATO-Verband aus

Wilhelmshaven – Am Mittwoch, den 4. Januar 2023 um 10 Uhr, läuft die Fregatte "Mecklenburg-Vorpommern" zu einem NATO-Einsatz aus Wilhelmshaven aus.

Gleich zu Beginn des neuen Jahres wird das Schiff, wie schon im vergangenen Jahr, wieder Teil der NATO Very High Readiness Joint Task Force (VJTF) und mit dieser an der sogenannten Nordflanke in Nord-, Ostsee und Nordatlantik im Einsatz sein. "Dabei dient das Schiff dieses Mal sechs Monate lang als Flaggschiff des neuen deutschen Befehlshabers des NATO-Verbandes. Insgesamt erwarten uns im Kontext von "Abschreckung und Rückversicherung" verschiedene NATO-Großmanöver im Wechsel mit Präsenzoperationen, z.B. in der Ostsee", sagt der Kommandant, Fregattenkapitän Hendrik Wißler (45).

Die als NATO-Speerspitze bekannte VJTF ist Teil der NATO Response Force (NRF). Mit der Very High Readiness Joint Task Force kann die NATO schnell und flexibel auf sicherheitspolitische Entwicklungen reagieren. Auch die Bundeswehr beteiligt sich an der VJTF und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Landes- und Bündnisverteidigung.

Die "Mecklenburg-Vorpommern" wird mit einer Besatzungsstärke von rund 210 Soldatinnen und Soldaten den Heimathafen Wilhelmshaven verlassen. Neben dem Commander Task Group (CTG), Flottillenadmiral Thorsten Marx (54), und seinem 20-köpfigen Stab ist eine Bordhubschrauberkomponente des Marinefliegergeschwaders 5 aus Nordholz mit zwei Sea Lynx MK 88A und eine Bordzahnarztgruppe auf dem Schiff eingeschifft.



MARINEKOMMANDO
PRESSE- UND
INFORMATIONSZENTRUM

Opdenhoffstrasse 24 26384 Wilhelmshaven

Telefon: +49 (0) 4421 68 5800

WWW.MARINE.DE



Hintergrundinformation

VJTF

Neben den Einsätzen, die vom Bundestag mandatiert sind, beteiligt sich die Deutsche Marine laufend an den vier multinationalen Flottenverbänden der NATO.

Zu ihnen stellt die Marine permanent Schiffe und Boote ab. Die Teilnahmen an den NATO-Verbänden gehören zu Deutschlands Verpflichtungen gegenüber dem Bündnis auch in Friedenszeiten. Die NATO-Verbände gibt es seit Jahrzehnten. Sie sind regional nur sehr grob begrenzt.

Auch deshalb sind sie schnell verfügbare maritime Reaktionskräfte, mit denen das Bündnis bei eventuellen Krisen oder Konflikten flexibel operieren kann. Die Marineverbände gehören daher zur NATO Response Force (NRF); und in dieser Formation sind sie der Anteil der Seestreitkräfte an der Very High Readiness Joint Task Force – der Speerspitze der NATO, die permanent einsatzbereit ist. Die Anforderung: innerhalb von 48 bis 72 Stunden bereit zu sein, um dorthin zu verlegen, wo sie jeweils benötigt werden. Zwei der Verbände haben die Fähigkeit großflächig Seewege zu schützen, die zwei anderen sind auf die Abwehr von Seeminen spezialisiert.

Zusätzlich zu ihrer operativen Rolle kann die NRF für eine stärkere Zusammenarbeit bei Ausbildung und Übungen genutzt werden. Im Rahmen der von der NATO beschlossenen Anpassungs- und Rückversicherungsmaßnahmen wurde auch die NATO Response Force verstärkt. Sie umfasst damit bis zu 40.000 Soldatinnen und Soldaten.

Fregatte "Mecklenburg-Vorpommern"

Die Fregatte "Mecklenburg-Vorpommern" wurde am 06. Dezember 1996 in Dienst gestellt und ist eine Fregatte der Brandenburg-Klasse F123. Seit ihrer Indienststellung dienen die vier Schiffe der Klasse F123 vor allem zur U-Boot-Jagd. Dazu können sie sowohl ihr Bugsonar einsetzen als auch je zwei Bordhubschrauber des Typs Sea Lynx. Diese erweitern den U-Jagd-Bereich der Schiffe mit ihrem Tauchsonar und ihren Torpedos. Mit dieser Schwerpunktfähigkeit ergänzen die Kriegsschiffe der Brandenburg-Klasse ideal die Fregatten der Klasse 124, deren Hauptaufgabe die weitreichende Luftverteidigung ist.

Erstmals ließ die Marine die Brandenburg-Klasse mit einer Senkrecht-Startanlage ausrüsten. Das Vertical Launch System VLS Mk41 ist vor der Brücke eingebaut und geht im Rumpf durch mehrere Decks. Aus 16 Zellen können die Schiffe der Brandenburg-Klasse Lenkflugkörper vom Typ NSSM zur Flugabwehr verschießen.

Mehr zur Fregatte der Brandenburg-Klasse:

https://www.bundeswehr.de/de/ausruestung-technik-bundeswehr/seesysteme-bundeswehr/brandenburg-klasse-f123-fregatte



Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind zum Pressetermin "Fregatte "Mecklenburg – Vorpommern' läuft zum NATO-Verband aus" eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Termin: Mittwoch, den 4. Januar 2023. Eintreffen bis spätestens 9:30 Uhr an der

Hauptwache. Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich.

Ort: Marinestützpunkt Heppenser Groden, Alfred-Eckhardt-Straße 1,

26384 Wilhelmshaven (Anschrift/Adresse für Ihr Navigationsgerät) Im Marinestützpunkt gilt die **3G-Regel**. Das Tragen einer **FFP2 Maske** ist

in bestimmten Bereichen des Marinestützpunktes erforderlich.

Anmeldung: Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem beiliegenden

Anmeldeformular bis Dienstag, 3. Januar 2023, 12 Uhr, beim Presse- und

Informationszentrum per E-Mail zu akkreditieren.

Nachmeldungen sind nicht möglich.

Nachfragen: Tel.: +49 (0) 4421-68-5800/6163

E-Mail: markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org